



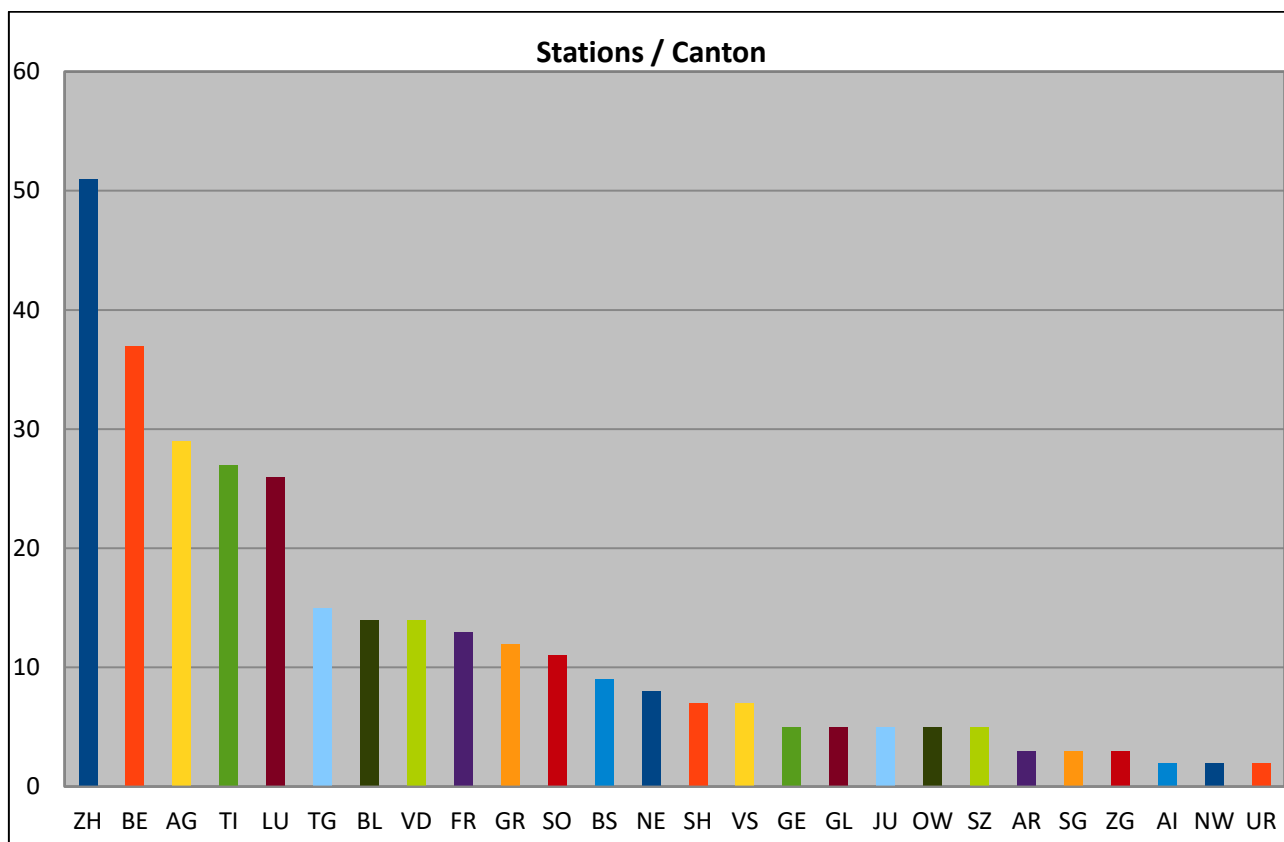
UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE
UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES
UNIONE RADIOAMATORI DI ONDE CORTE SVIZZERI
UNION OF SWISS SHORT WAVE AMATEURS

Member of the International Amateur Radio Union

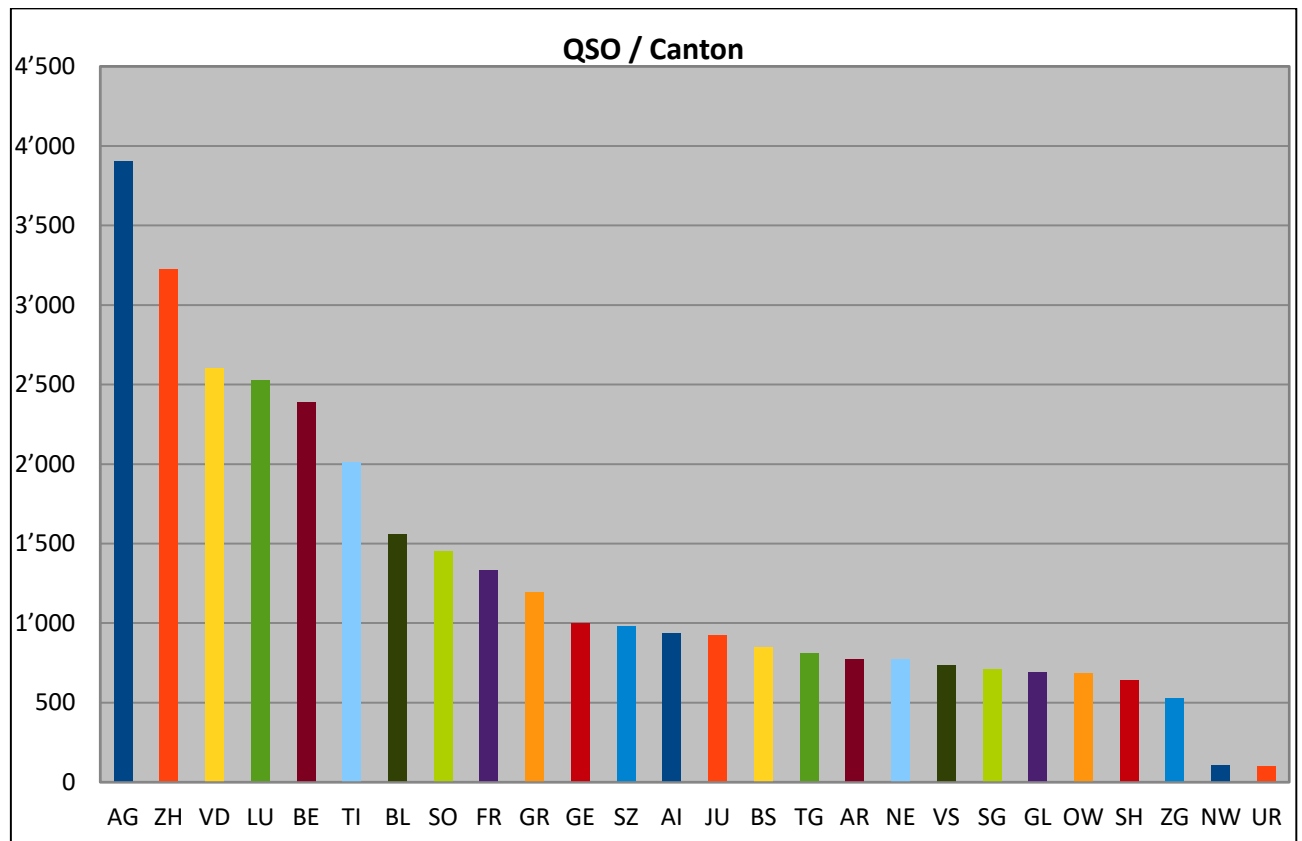
Helvetia Contest 2023

Dieses Jahr fand der Helvetia Contest am 29. und 30. April 2023 statt. Total wurden 572 Logs eingereicht, im Vergleich zu 859 im 2022. Dies ist immer noch mehr als der Durchschnitt von 500 Logs in den Jahren vor der COVID-19-Pandemie.

Folgende Grafik zeigt wie viele HB-Stationen pro Kanton QRV waren.



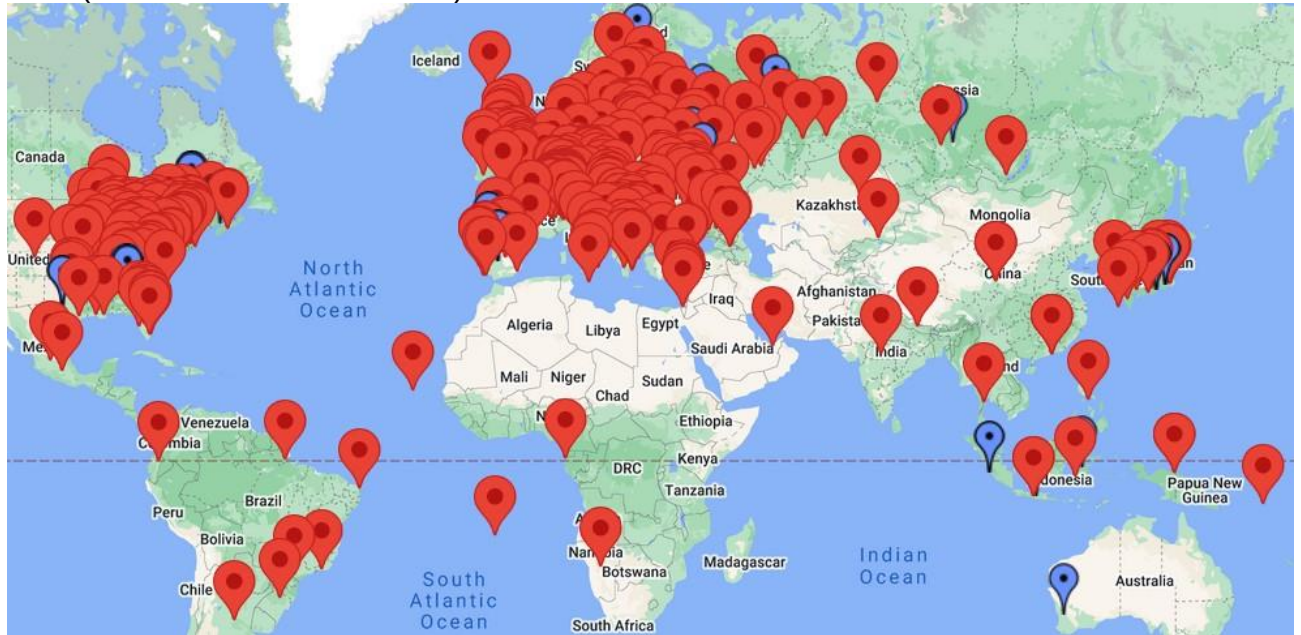
Ein Teilziel während dem Contest ist möglichst viele Kantone zu erreichen und dieses Jahr waren alle 26 Kantone in der Luft:



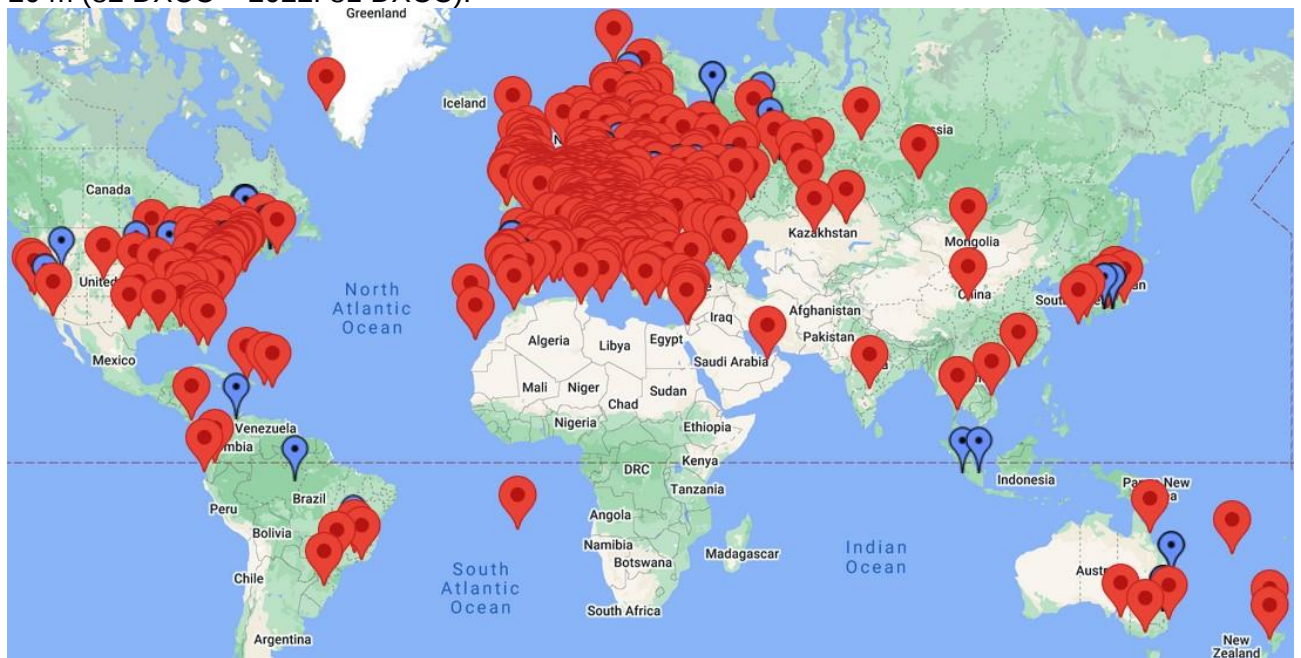
Alle HB-Logs wurden nach DXCC pro Band untersucht und folgende Länder konnten erreicht werden. Dazu wurde SH5 Contest Log Analyzer - <https://sites.google.com/site/sh5analyzer/> - von UA4WLI benutzt. Auf allen 6 Bändern wurden Total 112 DXCC Länder gearbeitet. Die folgenden 6 Bilder zeigen die erreichten Länder pro Band.

A world map showing the distribution of 30 red and blue location pins. The red pins are concentrated in Europe, North Africa, the Middle East, South America, and Southeast Asia. The blue pins are located in Iceland, Norway, Finland, Russia, China, India, and Indonesia. The map includes labels for major countries and oceans.

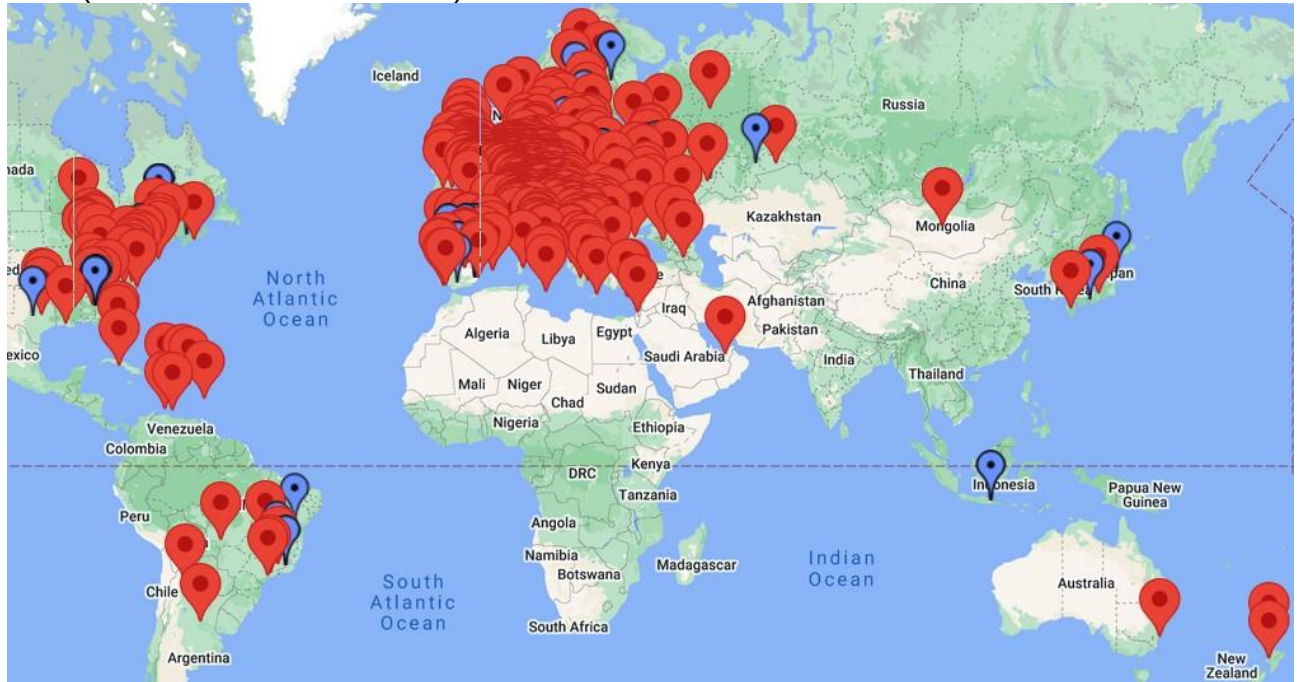
15 m (67 DXCC – 2022: 75 DXCC):



20 m (82 DXCC – 2022: 81 DXCC):



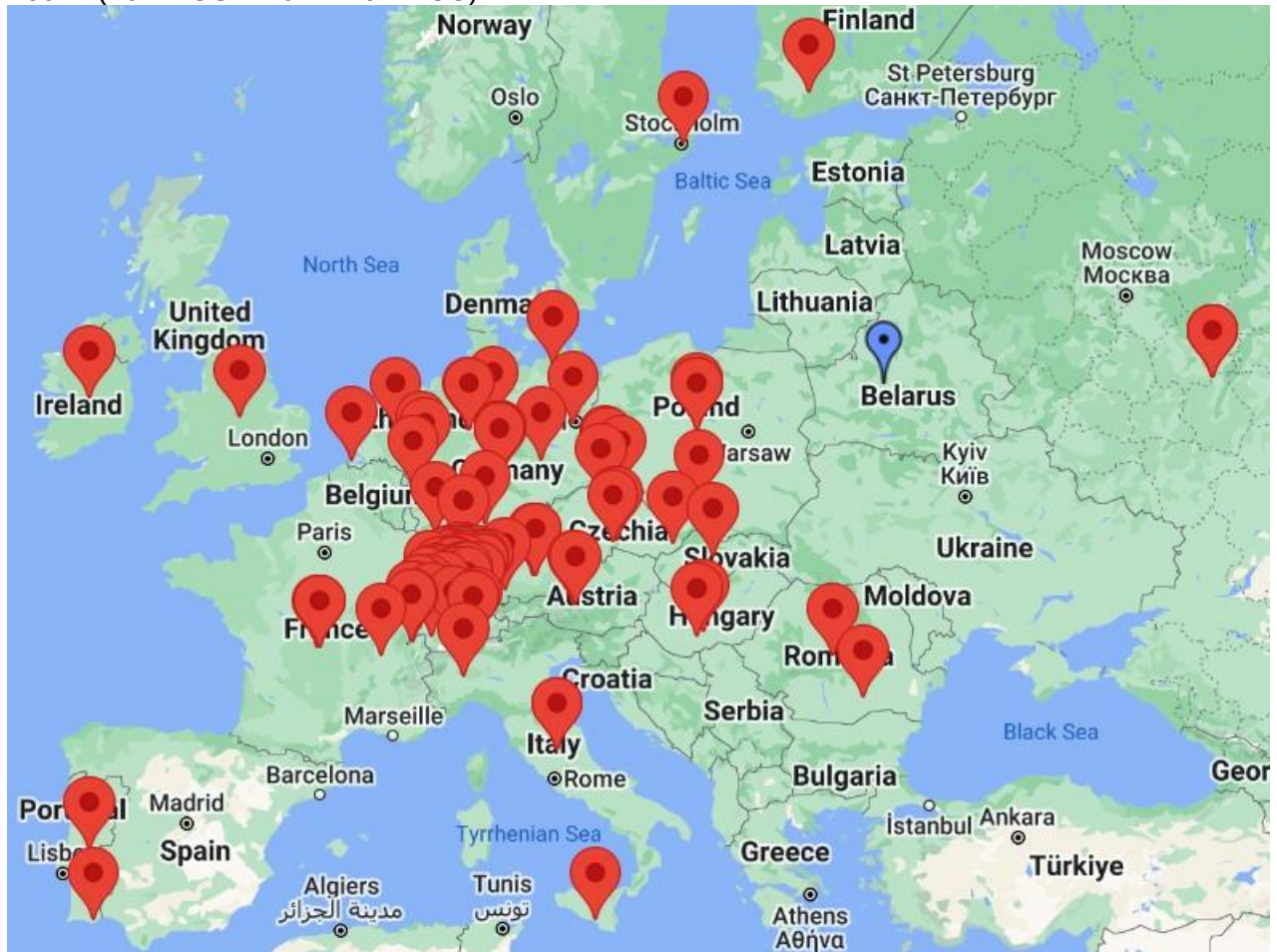
40 m (70 DXCC – 2022: 82 DXCC):



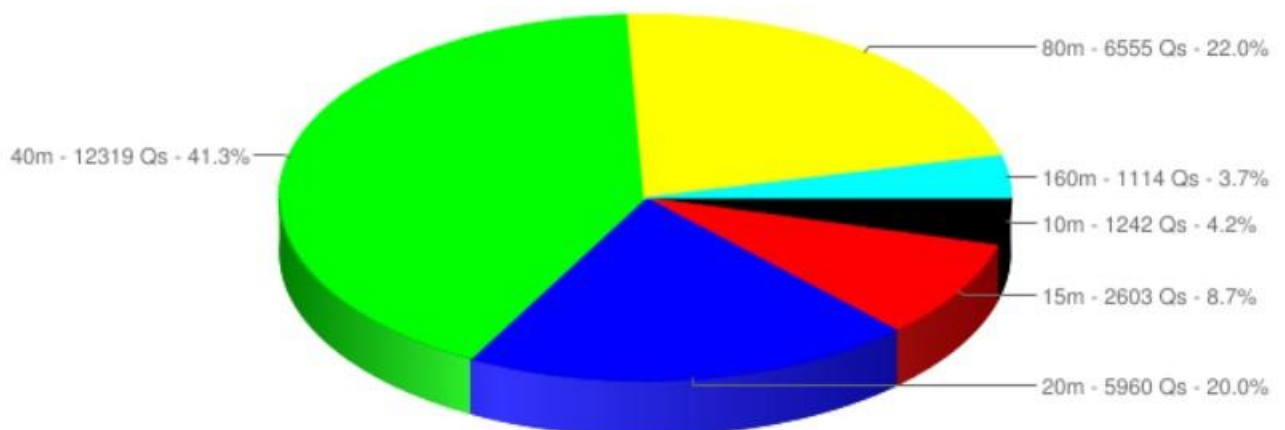
80 m (47 DXCC – 2022: 49 DXCC):



160 m (20 DXCC – 2022: 26 DXCC):



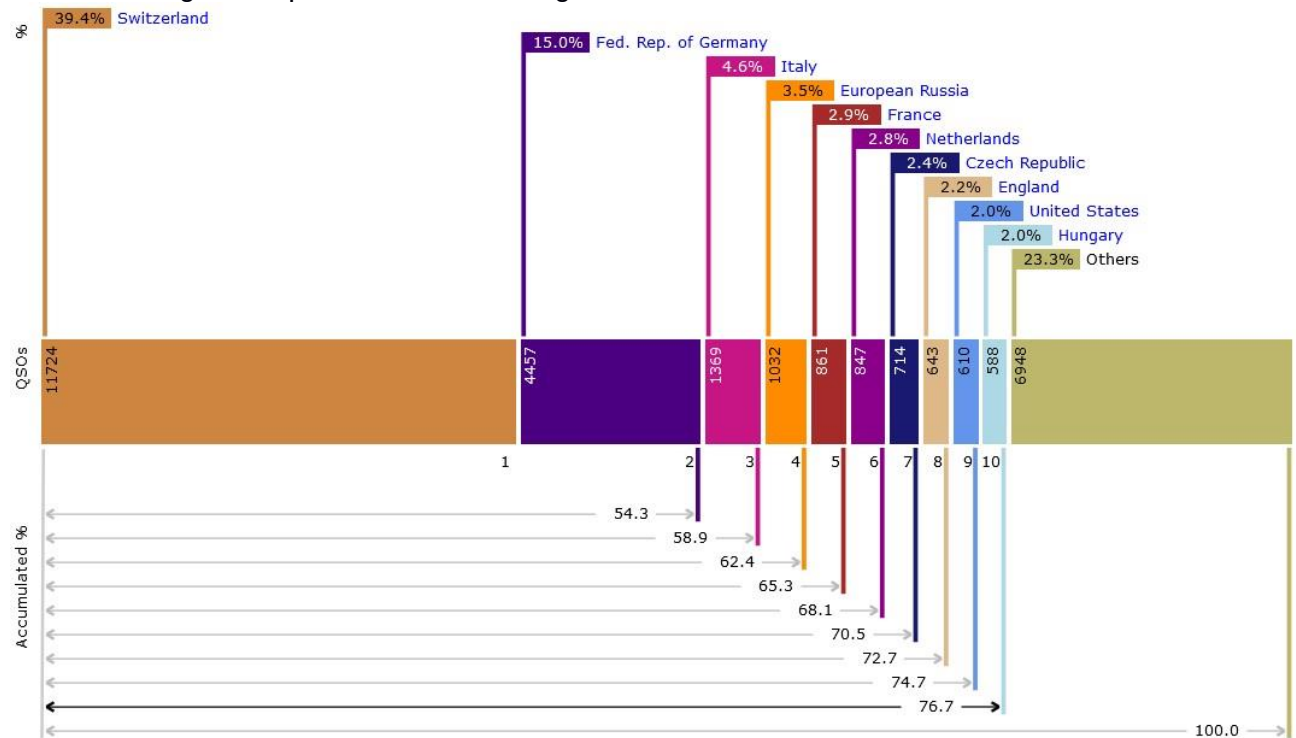
Die untenstehende Tabelle zeigt die prozentuale Verteilung der QSO aus Schweizer Sicht.



Auf Sonnenflecken haben wir gehofft aber durch Coronal Mass Ejections (CME) der Sonne waren die DX-Ausbreitungsbedingungen eher bescheiden. Die meisten QSO auf 10 m wurden am Samstag von 13 bis 14 Uhr und am Sonntag zwischen 9 und 12 Uhr (alle Zeiten in UTC) getätigt. Auf 15 m war die Aktivität auf Samstag von 13 – 17 Uhr und am Sonntag von 6 – 12 Uhr verteilt. Das 20 m Band konnte wurde 22 h benutzt, wobei das Minimum am Sonntag von 1 - 2 Uhr festgestellt wurde. Hauptaktivitäten waren 13 – 19 Uhr und 5 Uhr bis Contestende. Das 40 m Band wurde während 24 h benutzt, wobei die meisten QSO zwischen 13 und 21 Uhr und am Sonntag von 6 – 12 Uhr getätigt wurden. 80 m ist ein typisches Nachtband und die QSO fanden zwischen 18 Uhr bis 7 Uhr am Sonntagmorgen statt. Auf 160 m wurde am Samstag von 19 Uhr bis Mitternacht

belegt und eine zusätzliche Aktivität wurde am Sonntag vor Sonnenaufgang von 3 – 4 Uhr gesehen. Die einzigen DX-QSO wurden mit UA0 geloggt (auf der obigen Karte nicht gezeigt).

Die Verteilung der Top 10 Länder sieht folgt aus:



Die Rangliste des Helvetia Contest 2023 wird im Kompaktformat im HBradio abgedruckt und die detaillierte Version kann auf <https://www.uska.ch/contest/schweizer-contest-kw/> eingesehen werden. Auf den folgenden Seiten beschreiben die Teilnehmer ihre Erlebnisse in Wort und Bild.

Wir hoffen der Helvetia Contest hat allen Spass gemacht und auf ein awdh am 27. und 28. April 2024.

73 de Dominik, HB9CZF

Kommentare / Comments

- CT1DRB: Flex-6600, Antennas: Vertical
- DF3SM: FT-817 mit 5 Watt + Vertikalantenne (indoor)
- DH2URF: Hallo OMs. No good the same Time with UK-EI contest. All the best Richard.
- DH5MM: Seitdem nicht mehr nur HB9 Stationen gearbeitet werden dürfen ist der Contest für mich nicht mehr interessant. Noch dazu da ich schon das H26 und Switzerland Diplom mein Eigen nennen kann.
- DJ2AX: TS-990
- DJ3XD: Icom IC 7600, TA63M, Dipole 80/40 m, Inverted GP 160m. I enjoyed using SD, may be I worked some stations from the UK/EI-Contest, I am not sure.
- DK3YD: Leider hatte ich nur kurz vor Ende noch etwas Zeit; 73, Hans
- DL1MHJ: I am sorry, only some QSOs as I did have only a little time. No QSO numbers 027-029 due to a never ending cumulative windows update. QSOs starting with 030 have been logged manually with paper.
- DL1YCF: Several contests at the same time, gave up and sending this as checklog.
- DL2ZA: TS 850 S - 2x 19,5m - Doppelzepp – Huehnerleitung
- DL4ZA: Yaesu FTdx3000 – Loops
- DL8RDL: QRPP with 0.5W, rig: (tr)uSDX, ant: Morgain
- EA1/HB9AFH: Während ungefähr drei Stunden mit dem SOTA Rig teilgenommen. QSO waren vor allem auf 20 m möglich. Nur ein QSO auf 10 m, zwei auf 15 m innerhalb dieser Zeit möglich gewesen.
- F4GFT: With Switzerland so close to France, I am always limited to 40 m for contacts with HB-Stations
- G0AKF: Alinco DX70 Long Wire EFHW 8010 1K 100 W
- G8ZRE: Good contest best score to date. Search n pounce
- HA3HK: Unfortunately I did not have enough time for this contest.
- HA8MV: Die Arbeit war wegen des parallelen UK/EI-Wettbewerbs schwierig! Danke für die QSOs! '73: Gabi
- HB1A: Station Yaesu FT-710, Expert 1k-FA, Hexbeam 10-15-20-40, Endfed 160/80. Serials von Gegenstationen non-HB9 aus z.B. Buchstaben oder von nicht Conteststation wurden mit 9999 gelogged.
- HB4FG: R-TX: Yaesu FT-991 + Heathkit SB-220, Antenna: Endfed Dipol 40-80m / Spiderbeam 10-15-20m, QTH: Monte Ceneri - JN46KD
- HB9AA: Elecraft K3 + KPA 500 Amplifier - 500 Watts, Force 12 C-4s (2 elements on 20/15/10m and shortened Dipole on 40m), Kelemen Dipole for 3.5 and 1.8 MHz

HB9ABB: Vive le printemps et le ciel serein ! Lang lebe der Frühling und der heitere Himmel !

HB9AMO: C'est la première fois que je participe en Low Power au contest Helvetia. Le règlement actuel désavantage les stations de la Suisse périphérique et alpine car il est très difficile pour elles de contacter les stations HB9 sur les bandes hautes pour avoir des QSO à 10 points et des cantons/multiplicateurs.
Antenne OCF multiband dipole antenna + tuner

HB9AUK: Mässige condx und ca. zeitgleicher UK/EI contest hat auch nicht geholfen.

HB9AYZ: Nur ganz kurz mitgemacht

HB9BFM:



HB9BQU: Meine Station bestand aus

- Icom IC-7400 mit maximal 100 Watt
- Antenne für 160/80/40m ein Kelemen-Dipol in 15 Meter Höhe
- Antenne für 20/15/10m ein Mosley-Beam TA-33-JR
- Speichermorsetaste ETM-8c, ich habe nicht mit dem Logprogramm gesendet.

Dieses Jahr habe ich nur CW gemacht. Es war hart. Im nächsten Jahr werde ich wieder in der Mixed Kategorie mitmachen. Auf 10/15/20 Meter bestand nach meinem Gefühl ein geringes Interesse an unserem Contest, jedenfalls in CW. Ich konnte wenige DX- Stationen loggen, und musste zeitweise lange rufen. Auf 160/80 und 40 Meter lief es nicht schlecht, vermutlich auch wegen meiner langen Dipolantenne in grosser Höhe. Recht viele schweizer Stationen waren hier QRV, ausser dem Kanton Uri habe ich alle kontaktieren können.

HB9BS: Wie immer in den letzten Jahren, haben wir den Helvetia H26 vom Airport Hotel Basel durchgeführt. Ein neuer ICOM IC-7610 kam zum Einsatz. Die bewährte spe Expert 2k Linear lieferte die nötige Leistung. Der Shack befindet sich im Dachgeschoss direkt unter den Antennen. Ein Rotary-Dipole für 15 und 10 Meter und eine, abgewinkelt aufgehängte, Windom Antenne für 80-40-20-10m kamen zum Einsatz. Ein Viertelwellenstrahler für 20m und einer für 40m gab mehr Flexibilität. Auf 160m haben wir aus Platzgründen verzichtet. Leider kämpfen wir jedes Jahr mehr mit lokalen Störungen. In einem Hotel hat es immer viel Elektronikschrott. 80m war schwierig und am Sonntag war 15m, mit einer S9+ Störung, sogar unbrauchbar. Sorry an alle, die uns gut hörten, wir

aber sie nicht. Die Ausbreitungsbedingungen waren schlecht. Vor allem am Sonntag war nichts mehr los. Wir haben sogar eine Stunde früher QRT gemacht. Das Resultat ist für uns sowieso zweitrangig. CW war echt mühsam. Der UK/EI DX Contest CW wurde ausgerechnet an "unserem" Wochenende durchgeführt. In den letzten Jahren wurde dieser Contest, den es seit 2016 gibt, an anderen Wochenenden ausgetragen.

Besten Dank an HB9AKU, HB9BOQ, HB9DRJ, HB9HBU, HB9HBV, HB9HDK und HB9HHO für den tollen Einsatz.

Roland HB9BAS

HB9BXE: Die Bedingungen waren miserabel, ich hätte bessere erwartet. Ursache war ein „Halo CME“, der sich von der Sonne am 21. April löste und sich in Richtung Erde bewegte. Es war der stärkste Magnetsturm des Sonnenzyklus 25, diese Nachricht habe ich den AFu-Foren entnehmen können. Aber wir alle sind ja gleich davon betroffen worden, somit herrscht ja Gleichheit, hi. Di MUF lag so knapp bei 14Mhz, und genau hier habe ich mit starken ADSL DSL Signale der Swisscom zu kämpfen. Die leisen Signale konnte ich nur schwer lesen, das lästige «Zischen» verunmöglichten mir das. Im Weiteren fand zum gleichen Zeitpunkt auch neu der UKEI DX Contest statt, was sehr oft zu Missverständnissen führte. Hatte ich eine Station mit einem möglichen Multi angerufen, kam meistens die Antwort zurück «UKEI ?», so unterlies ich es bald einmal mögliche Multis zu suchen. Ich hoffe sehr, dass dieser Konflikt einmalig war und sich Contest-Verantwortlichen besser absprechen.

Trotz allem hat es Spass gemacht, so fanden schlussendlich 26.5% HB-Stationen ins Log. 73 de HB9BXE

HB9CA: Auch dieses Jahr haben wir uns auf der Letzi für die Teilnahme in zwei Kategorien entschieden: HB9CA als MOAB-SSB-HP und HB7X als MOAB-CW-HP. Die Station ist für die Teilnahme in der Kategorie Multit-2 ausgelegt, d.h. es können beide Stationen parallel betrieben werden, allerdings nicht gleichzeitig auf demselben Band. Somit ist es für 7 Operators (6 Mitglieder und ein Nachwuchstalent als Gast) weniger langweilig. Vor dem Contest haben wir uns mit Umbauten und Reparaturen beschäftigt, was dann prompt dazu geführt hat, dass wir um 15:00 Uhr nicht bereit waren. Und die ersten Stunden standen ganz im Zeichen einer Aufholjagd mit einigen der gut gestarteten Single-OP Stationen. Leider nutzen noch immer viel zu wenige Stationen das Life-Score-Reporting, das würde dem Contest noch mehr Würze verleihen. Die Bedingungen waren eher durchzogen, das Resultat liegt dementsprechend hinter dem des Vorjahres. Und die Parallel-Conteste haben bei einigen Teilnehmern etwas Verwirrung ausgelöst.

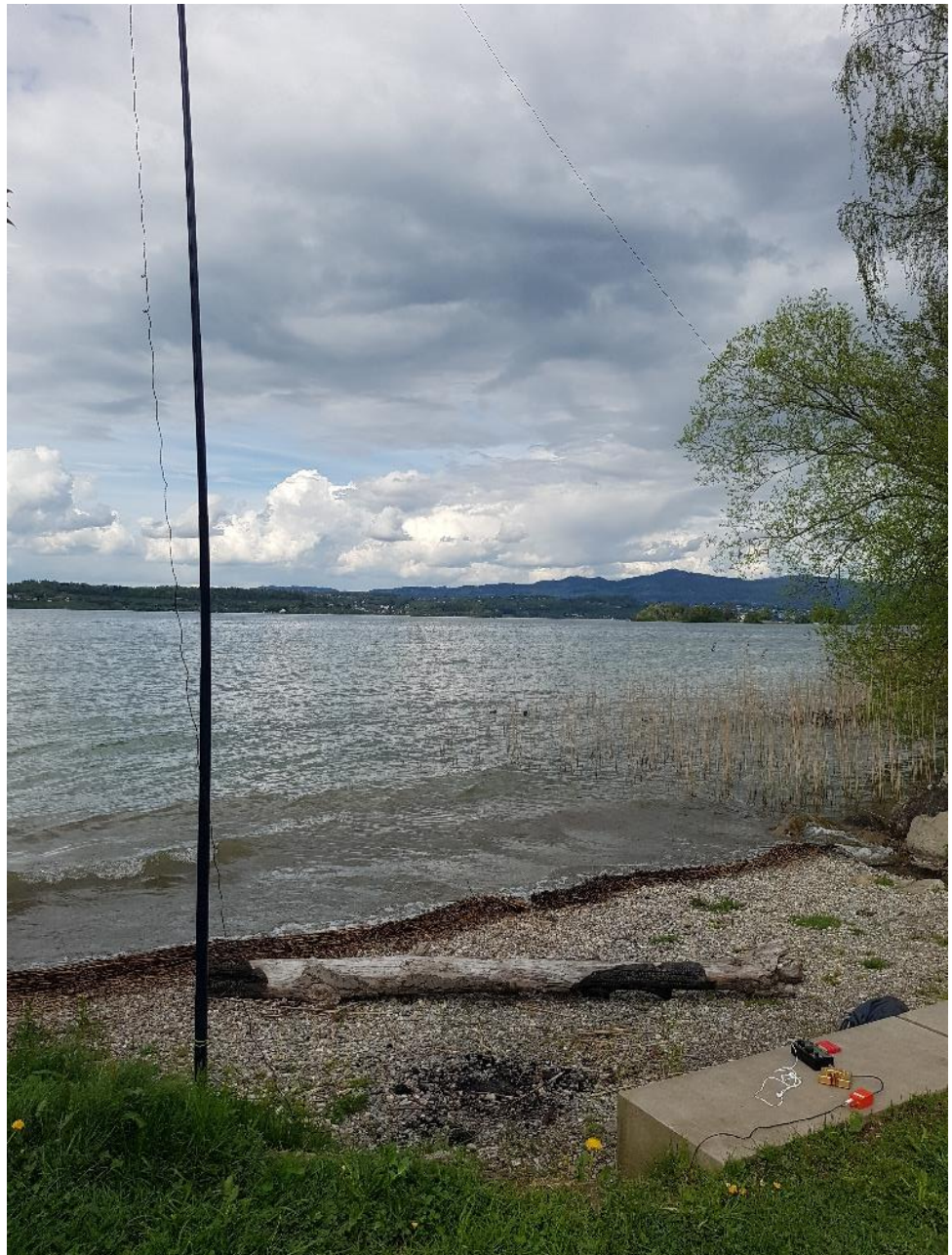
HB9CEJ: Der Helvetia Contest hat auch dieses Jahr wieder Spass gemacht. Diesmal ohne PA, damit werde ich hoffentlich eine bessere Platzierung als im letzten Jahr in der Kategorie HP erreichen ... ☺... FT991A + SDR RSPdx + UCXLog + Antenne OCFD (Off Center Fed Dipole auf 9m), mit dieser Antenne kann ich mit dem integrierten Tuner des FT991A auf allen Bändern von 80 m ... 10 m arbeiten. Die Bedingungen auf den höheren Bändern waren sehr bescheiden, deshalb lag der Fokus auf 80m und 40m. Alle Kantone erreicht und auch auf 40 m gute Conds. Das kommt meinen Operating Conditions entgegen, die ODFD hat eine gute Performance auf 80 m und 40 m (Steilstrahlung), ist aber auf den oberen Bändern nicht erste Wahl.



HB9CSA:

Contest QTH im Freien in Freienbach SZ am schoene Zuerisee. Es waren gute condx, wenn auch schwierig in QRP mit dem UK/EI Contest. Ich war nicht sicher welche Stationen mich vom UK/EI contest geloggt haben und mein SZ als 057 aufgenommen haben...hi Vy73 CU in 2024!





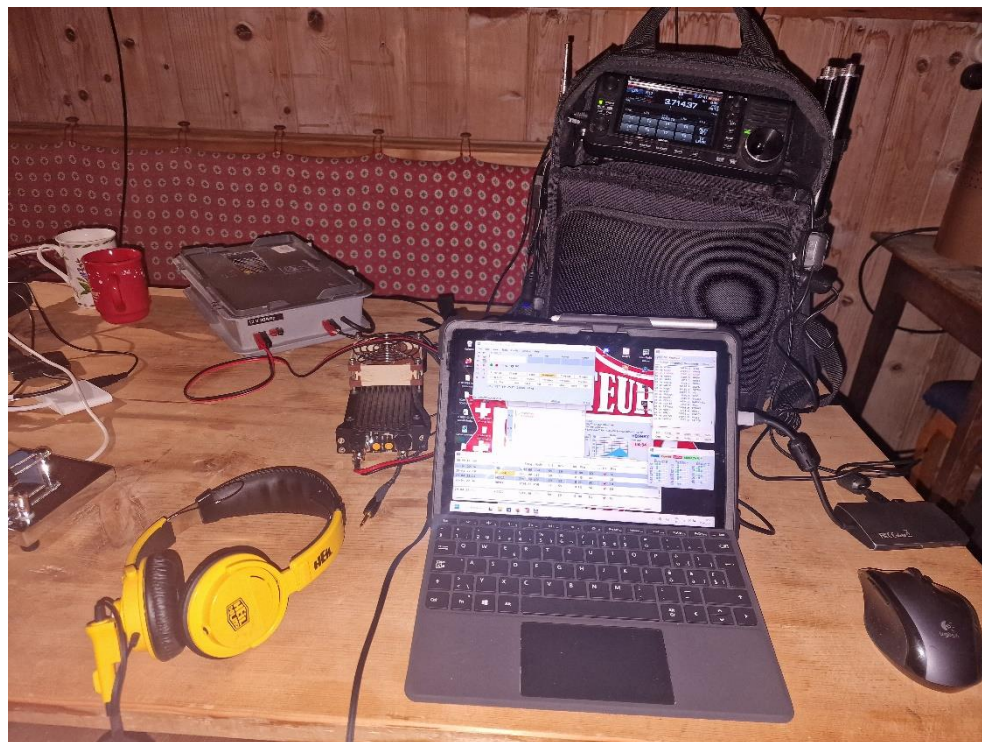
HB9CVQ: Contest fand unter ungünstigen Bedingungen statt: UK/EI CW, trotz HB9 Test Anruf immer ständige Verwechslungen
Russen hatten irgendeinen eigenen internen Test, wahrscheinlich wegen Ausschluss bei Wertung im UK/EI
Bedingungen allgemein bescheiden, auf 160m HB9 Beteiligung geradezu ein schlechter Witz
Einige HB9 OPs scheinen mit CW Contesting immer noch nicht vertraut ...kurz und präzise-, minimale Info , kein Lebenslauf... 😊
Beteiligung erschien mir sehr mager, aber ich wollte eigentlich nur Punkte verteilen... USA Traffic hier war ganz lausig
Einige Stn. im Ausland schienen zuletzt im Bereich von über 300 QSOs zu sein ... unklar aber, möglicherweise UK/EI gemischt mit H26 !?

HB9DAX: ein bisschen Fitness braucht es im Contest, man ist nicht mehr der Jüngste, hat aber Spass gemacht mit QRP zu arbeiten. 73 HB9DAX Fred



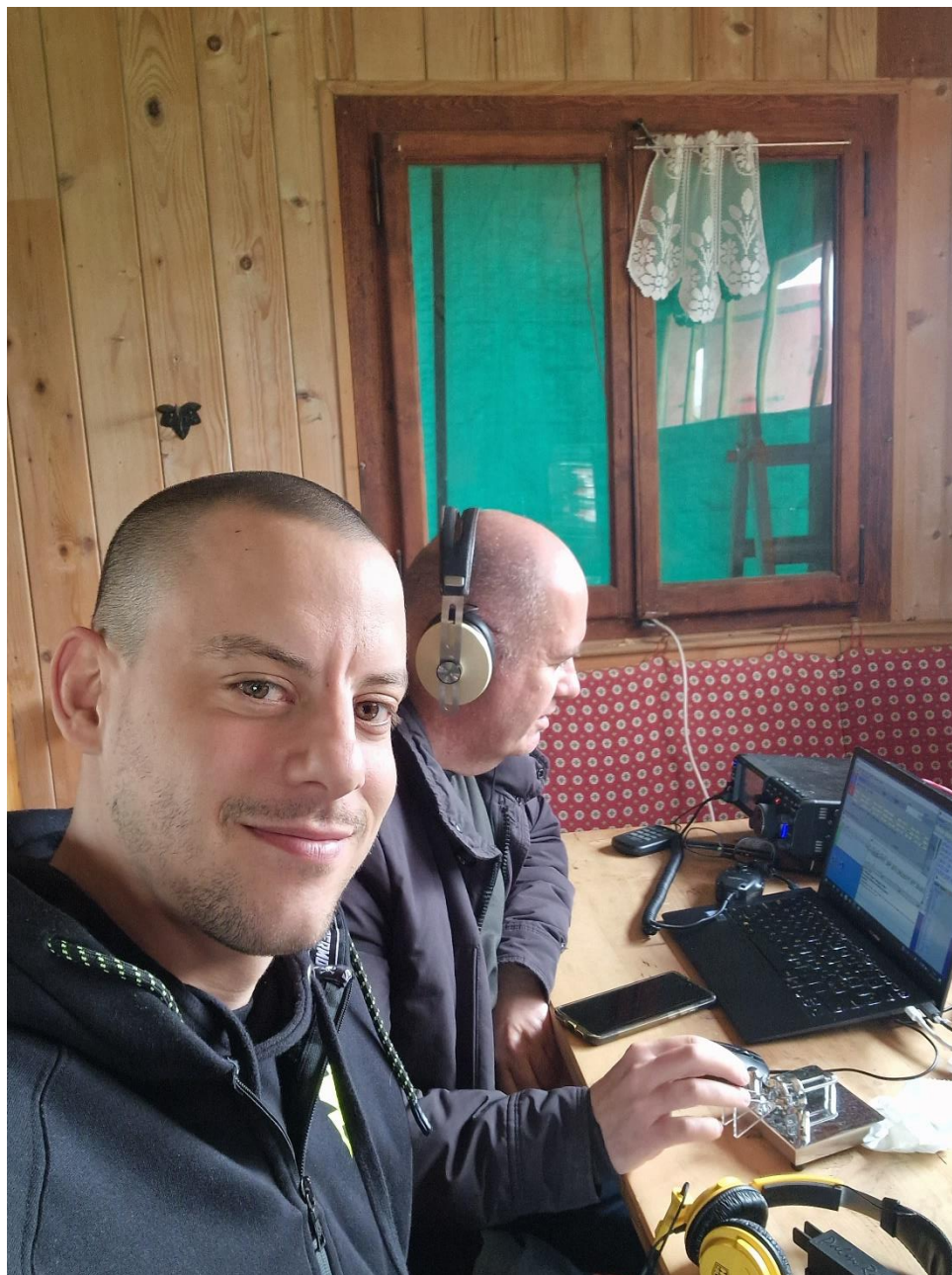
- HB9DQL: Hat Spass gemacht ein paar Punkte zu verteilen. RIG: IC-7851, OM2000A+
ANT: HEX-Beam HX-5Bi and 2x34 m inverted V center fed dipole for 40-160 m
using SAMS antenna matching system. 73 Jürg
- HB9EI: Peccato per la concomitanza con contest UK/EI CW il quale ha creato diversi problemi.
- HB9EPE: Conds haetten besser sein koennen; vor allem Sonntagvormitag eher schleppend. Rig Kenwood TS 590; PWR 80 W; Ant. LW abt. 22 m. Tnx for QSO.
- HB9FBA: Piu'contest in questa data UK...
- HB9G: C'était notre plaisir de participer au Helvetia contest cette année. Nos quatre opérateurs ont opéré pendant 24h.
- HB9GKM: Beim Helevtia Contest hatte man diese Jahr mit schlechten Conds und zum Teil mit grossen QRM zu kämpfen. Auf dem 10 m, 15 m und 20 m Band kamen sehr wenige QSO's zustande. In der Nacht konnte ich auf 160 m kein einziges QSO fahren, da ich keine einzige Station gehört habe. Am besten lief es über die gesamte Contestdauer im 40 m Band. Dieses Jahr habe ich den TS-590S anstatt den FT-450D verwendet, da dieser beim Empfang empfindlicher ist. Ich hoffe, dass nächstes Jahr die Conds wieder gut sind, und man auch im 160 m Band einige QSO's ins Log bringt.

HB9HBY:









Loïck et Olivier



Lucas



Olivier HB9IIH

- HB9HID: IC-7300 100 W, AMP: ACOM 1010 max. 800 W, ANT: asymmetrically-fed inverted-V current-sum-antenna, max. 600 W
- HB9HQX: Difficult operation in CW because of UKEI-Contest on same timeslot!
- HB9IAB: Contest pas agreable, avec le concours UK-EI. Si nous pouvions passer un numero, ce serait mieux ! Malgre tout quelques QSO. 73 de Eric
- HB9JA: Wieder mal ein netter Helvetia Kontest mit sehr wenig Aufwand auf dem Gottschalkenberg im Kanton Zug. Netzteil, TRX, ein paar Meter Coax-Kabel, eine Mantelwellensperre nach W1JR, etwas Hühnerleiter und zwei feine Drähte von DX-Wire am 12 m Mast von Spiderbeam. 100 Watt mussten reichen, den Rest der Energie verheizten wir in Form von Buchenholz im Ofen um eine gemütliche Kontest-Stimmung zu haben.

HB9JOE:

Im Vergleich zu den beiden früheren Jahren war es sehr erfrischend zu erleben, wieviele Stationen aus HB9 auf den Contestbändern zu arbeiten waren. Auf 40 und 80 m konnte ich alle Kantone erreichen. Das 10 m-Band zeigte sich eher zickig, einmal mit guten Oeffnungen innerhalb der Schweiz, dann wieder mit Phasen, in denen überhaupt keine QSOs gelangen.

Der Sonntag gestaltete sich etwas ruhiger. Ich musste als «running station» viel mehr CQ rufen, bis sich jemand meldete. Der parallel verlaufende UKEI-Contest sorgte zeitweise für Stirnrunzeln, vermutlich auf beiden Seiten. Die auf einen CQ-Test-Aufruf antwortende, angelsächsische Station wollte eine laufende Nummer und konnte mit meinem Rapport «59(9) AG» nicht viel anfangen. Umgekehrt verzichtete sie meistens nach einem solchen «Vorspiel» auf eine punktebringende Antwort mit einer laufenden Nummer.

Dieses Jahr setzte ich zum ersten Mal während dem gesamten Contest nur Drahtantennen ein. Die Yagi für 10 – 40 m blieb aussen vor.

Eingesetzte Gerätschaften:

10, 15 und 20 m: Multibandndipole, nur etwa fünf Meter hoch aufgehängt

40 und 80 m: W3DZZ, inverted vee aufgehängt

160m: T-Antenne, 18m hoch, mit 12 x 20 m Radials

Transceiver: Yaesu FTDX101D

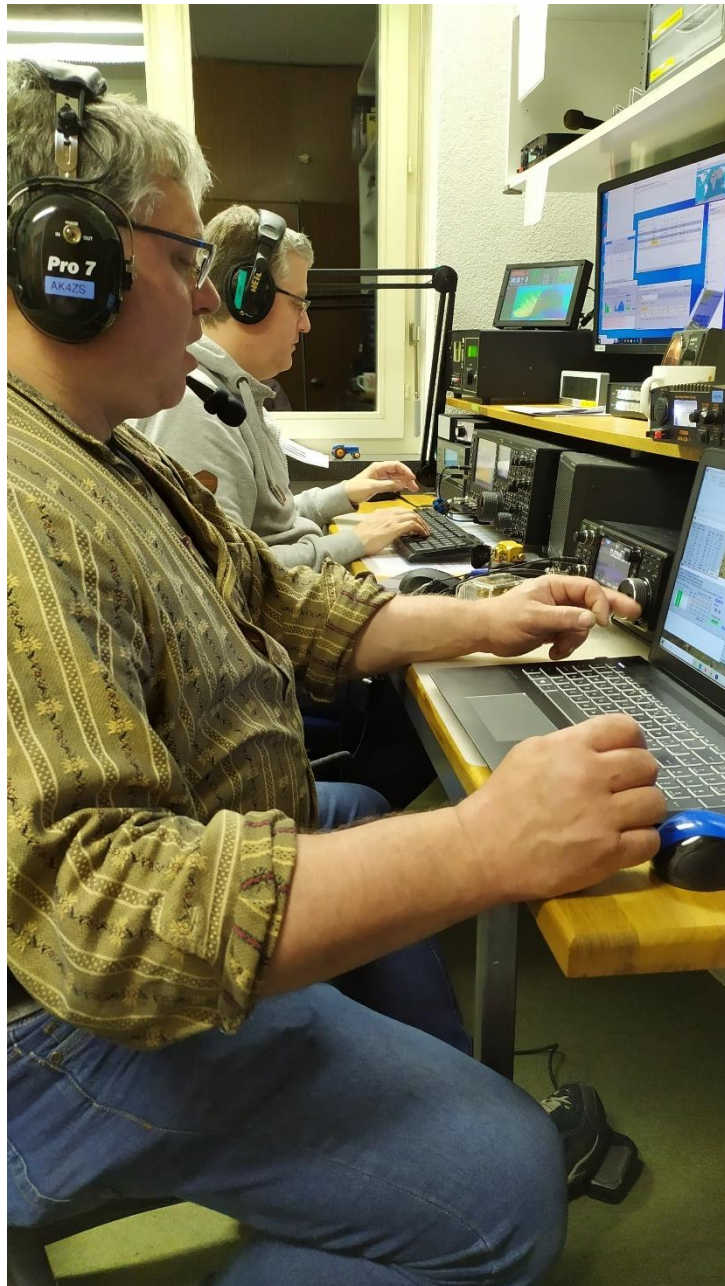
PA: Expert 1.3 mit 1kW

HB9KG:

Endlich war es wieder soweit. Mit grosser Vorfreude wurde der Shack des FACB für den bevorstehenden Helvetia Contest bereit gemacht, den Grill ans Gas angeschlossen und die Getränke kaltgestellt. Pünktlich wurde der Contest auf den üblichen Frequenzen gestartet und so fand eins ums andere QSO in unser Log. Die Bedingungen waren recht passabel und in den Abendstunden waren auch Stationen aus Japan auf dem 20m Band zu hören. Leider zeigte sich, dass viele Übersee-Stationen auch an Contests teilnahmen – nur nicht am Helvetia Contest. Nicht wenige Stationen aus NA verweigerten ein QSO und die Vergabe einer Laufnummer. In den späten Nachtstunden überkam uns dann das übliche QSO-Loch, um dann in den Morgenstunden wieder gestopft zu werden. Dieser Helvetia Contest war wieder einmal etwas für das prosperierende Vereinsgeschehen und hat Freude bereitet! Wir treffen uns sicher am nächsten Contest.



vorne Gerald HB9CEY, hinten Lukas HB9EBZ



vorne Johannes HB9EDH, hinten Matthias HB9TPN

HB9MIR: Rig: SunSDR2-DX, Ant: 5Band - Kelemen

HB9MXV: ICOM-706MKII with 60 watts on a 2 element SteppIR resp. 40/80 trap dipol; both antennas are 12 over ground. Hpe cu next year es vy 73 de HB9MXV, Rudolf

HB9NFB: Wie bereits in den Vorjahren fand der H26-Contest in Bourrignon statt mit HB9NFB als einzige Station aus dem Kanton Jura. Geräte, Antennen und was sonst noch dazu gehört, wurden bereits am Vortag transferiert, aufgebaut und angeschlossen. Auch für ausgiebige Verpflegung war gesorgt und somit war die Ausgangslage für eine erfolgreiche und vergnügliche Funkaktivität gegeben, wären da nicht kurzfristige krankheitsbedingte Absagen eingetroffen. Die auf 6 und danach auf 5 OM dezimierte Gruppe hat trotz widriger Umstände bis zum Schluss tapfer durchgehalten. Geholfen haben nicht nur das gesellige Zusammensein, sondern auch die fein zubereiteten Speisen des Gastgebers Mike. Die Bedingungen hätten besser sein können, aber wie beim

atmosphärischen Wetter nimmt man, was kommt, macht das Beste daraus und bleibt gelassen. Neben dem Austausch von Rapporten blieb manchmal auch Zeit für eine ultrakurze Unterhaltung mit dem einen oder anderen bekannten OM und wie so oft fehlten auch die "Funk-Trolle" nicht, fragte doch einer in allem Ernst, ob auch deutsch gesprochen wird, natürlich ohne Angabe des Rufzeichens. Nach dem Contest erfolgte der Abbau reibungslos und trotz kurzfristiger Absagen dürfen wir auf einen überaus angenehmen Contest zurückblicken, an dem folgende OM aktiv beteiligt waren: Mike HB9EBC, Ueli HB9EBH, Pepe HB9EVT, Sergio HB9FEH, Tom HB9FWC und Christoph HB9FWW.

Sergio, HB9FEH für HB9NFB



H26-Shack HB9NFB



Christoph, HB9FWW an der Station



HB9EBC, Mike "chef de cuisine"

HB9SH:

Das zweite Mal im gleichen QTH geht es schon deutlich einfacher: Alle wissen, was zu tun ist. So waren wir wieder etwa gleich unterwegs wie letztes Jahr, mit

dem Klubtransceiver YAESU FT-950 und nur 100 Watt. Mehr gibt die einzige verfügbare Phase vom Stromnetz sowieso nicht her, hi! Antennenmässig konnten wir etwas aufrüsten: Endgespeiste Longwire bis 160 m und eine Vertical für die oberen Bänder. Das QTH in einem ehemaligen "Räbhüsli" liegt an schönster Aussichtslage auf den Rhein, stadtnah und doch mit ländlich tiefem Rauschteppich. Danke an alle OM, welche mit Transport, Material und Operating zum Gelingen beigetragen haben!



Routinier Sepp HB9CIC im Einsatz - genau beobachtet von HB9CAU. HB9LCY und HB9CUZ

HB9T: Standort: Stockhütte oberhalb Gurnigelbad BE, RX/TX: YAESU FT-2000, Amplifier: Expert 1,5K-FA, Power: 1 kW, Antennen: 160/80/40m Beverage, 10/15/20m Qubical-Quad

HB9TG: QTH: TG / Wiezikon / JN47mm
RIG: TS590, PA 700 W, Dipol 160 m, 80 m 40 m, LogPer 20 m, 15 m, 10 m

HB9XCF:



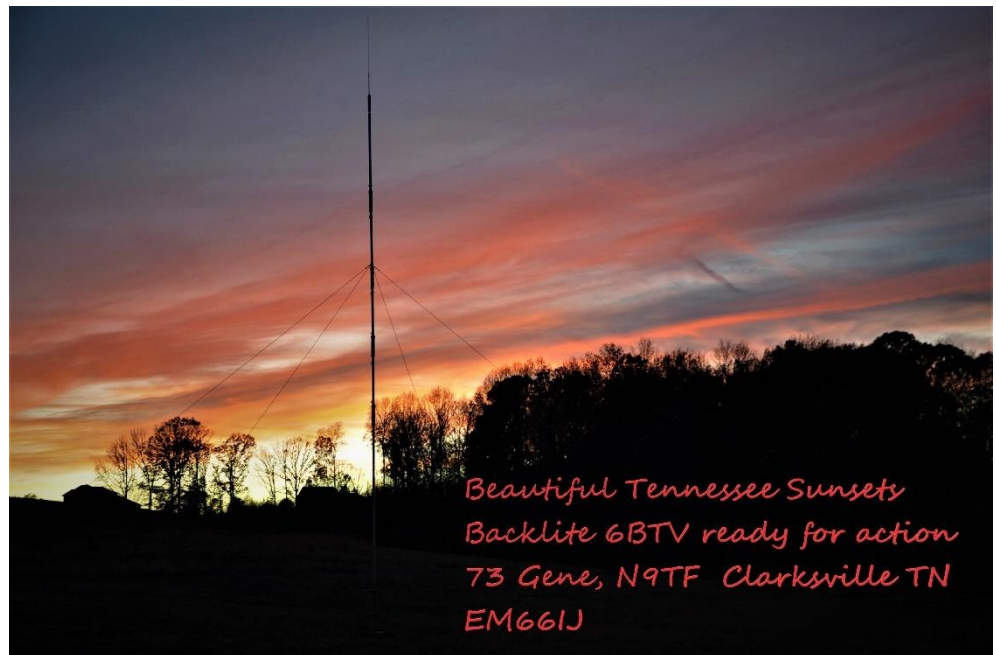
HB9ZG:

Mit wenig „men made noise“ und guten Antennen an einem ausserordentlichen Standort QRV zu sein, war für alle auch dieses Jahr eine einmalige Gelegenheit! Vor Contestbeginn hatten wir noch etwas Zeit für eine Einführung der OPs in das Operating der Station sowie die Festlegung der Conteststrategie. Pünktlich zum Startschuss um 15:00 Uhr HBT waren wir bereit, uns den Herausforderungen der nächsten 24 Stunden zu stellen. Mit variablen QSO-Raten hielten wir den Betrieb während der ganzen Dauer aufrecht. Gespannt verfolgten wir die Konditionen auf den verschiedenen Bändern. Nach einem guten Start am Abend verschlechterten sich die Bedingungen laufend. Das eingespielte Contestteam mit HB9TSI als Gastoperator, HB9RMW, HB9RYZ, HB9AUR, HB9IQY, HB9JAT, HB9PJT und HB9EHP arbeitete im Schichtbetrieb. Daneben blieb auch Zeit für Fachgespräche und viel Gemütlichkeit. Zum Schluss hatten wir rund 645 QSOS im Log. Mit den gesammelten Erfahrungen werden wir uns auf den nächsten H26 vorbereiten. Unser Dank gilt allen Teilnehmern und Punkteverteilern, die uns im Verlauf des Wettbewerbes unterstützt haben. Herzlichen Dank geht an Peter HB9CAL, den Aufbau-Helfer Peter HB9CCM, die Besucher und an meine Kollegen des Contestteams sowie an HB9RMW und HB9EHP für die Überlassung des Privatmaterials für die Contestzwecke.

Für HB9ZG, KW TM, HB9EHP, Hans Peter



- IT9VCE: Propagation absent on all bands on both Saturday and Sunday. ICOM IC 7300 90 W – Dipole Inverted V
- K1GQ: SkookumLogger; K4 + KPA1500; 12-el tribander, 2-el 40, wires, all about 60 ft up; W1FV 9-circle RX array.
- KF3G: Vielen Dank für den Helvetia-Wettbewerb 2023
- N9TF: Low bands were very noisy due to storms in the area, and the high bands had a lot of attenuation due to solar storms. Very difficult conditions on this side of the pond with only 100 watts and a 6btv ground mounted. Activity seemed very low. Happy to be able to work HB7X on three bands, including my handicapped 80 m band. Only 8, 10 meter long ground radials. Ten HB contacts with 8 different ops in 7 Canton's. Thanks for the all the Qs, and your patience in pulling my weak signal out of the noise. 73 Gene, N9TF. Rig, K3S 100 watts, to 6btv ground mounted, 8 radials.



- NA1NA: Remote opr.
- OH2PM: I worked only Swiss stations as in the old good times. 73 de Pertti, OH2PM, ex HB9HLO
- OK1DOL: FT1000MP MarkV, PA Acom 1010 – 500 W, 4 el./20, 3 el./40, dipol/80
- PA0AWH: RIG: Yaesu-FT817, 5 Watt in SSB/RTTY, Antennas: Sloping Delta Loop / Windom as Inv. Vee
- PA0PJE: Some QSOs may be with UK/EI participants. Difficult to find out. But nice to participate.
- PD5ISW: Some QSOs may be with UK/EI participants. Difficult to find out. But nice to participate.
- PE1RXF: My first SSB contest with only 5 Watts. It was not easy, but loads of fun!
- R1QE: ICOM-718, 100 W. Ant: Rectangular Loop, 160 m. All band. 10 m up
- RA7C: Rig: TX-500, PWR: 5 W, Ant: GP, LW
- RV3DBK: TX 5 Watts, ant - Magloop indoor
- RW3AI: Xiegu G90 pwr 5 watts, Ant ECO, LW
- RW3X: TRX: FT950 100 W, ANT: 2el Delta, 5b GP, Dipole
- SP6BEN: IC 735 100 W
- SQ9FMU: Rig: IC746, Pwr: 100 W, Ant: Long Wire 56 m
- UT8LN: Gruezi mitenand! Viele Dank fuer Kontest. Alles Gueti us dr Ukraine, 73!
- YO4RYZ: Output power 100 W, IC 706MKIIG, homemade antenna

YO4SI: Rig: Kenwood TS-450SAT 100 W; Ant: FD4

YP5A: FTdx-3000 + PA 300 W, Dipole

Single-Operator HB9 mit einem Club-Rufzeichen:

HB1A	HB9BUN
HB2U	HB9EYP

Multi-Operators:

HB2C	HB9ENM, HB3YSI
HB4FG	HB9AFZ, HB9CVN, HB9DPD, HB9EFJ, HB9GVO, HB9RBS
HB7X	HB9FMU, HB9DDO, HB9BGV
HB9AA	HB9ARF, HB9DCM, HB9RSM, HB9SJV, HB3YNV
HB9AW	HB9DSE, HB9FIN, HB9HKZ, HB9FFM, HB9HMB, HB9HIR, HB9GWH, second OP Ruth
HB9BC	HB3XBC, HB9CYX, HB9GHC, HB9GKR, HB9GNZ, HB9GYW, HB9HTI, HB9TPU
HB9CA	HB9CEX, HB9EXQ, HB9GIV, HB9GSY
HB9CC	HB9BCK, HB9DQL, HB9TNW, HB9KNY, HB9XOK, HB9DXB, HB9KOG
HB9EI	HB9HRG, HB9TSW, HB9GZI, HB9GZP, HB9FBL, HB9HHN, HB9OAR, HB9FWB, HB9GFT, HB9ODK, HB9GSD
HB9EOU	HB9CAT, HB9DUR, HB9EOU, assisted by HB9CVC
HB9FR	HB9BOU, HB9HFM, HB9CYF, HB9SLO, HB9BQP
HB9FTS	HB9DTV, HB9REC, HB9HRW, HB9GSO, HB9FND, HB3XTN, HB9FKQ
HB9G	HB9GWJ, HB9GVE, HB9HDV, HB9HPL
HB9GF	HB9HJZ, HB9EKV, HB9FRA, HB9EZO
HB9GL	HB9BTI, HB9BXQ, HB9HDG, HB9HUT, HB9IQL
HB9HTC	HB9DEO, HB9DST, HB9EWO, HB9TVK, HB9TWM
HB9JA	HB9JCP, HB9FOM, HB9TWD
HB9KG	HB9TPN, HB9GSR, HB9EDH, HB9EBZ, HB9CEY, HB9DJS
HB9LF	HB9EDI, HB9CRV
HB9NFB	HB9FWW, HB9FWC, HB9EBH, HB9EBC, HB9FEH, HB9EVT
HB9RE	HB9FGF, HB9JBU, HB9DHR, HB9FMZ, HB9HOY, HB3YCS, HB9HJP, HB3XWL, HB9EPG, HB9WCN, HB3YDB
HB9RP	HB9FEV, HB9GNP
HB9SH	HB9CAU, HB9CIC, HB9CUZ, HB9GPG, HB9LCY, HB9FSV, HB9FIH
HB9SO	HB9BAT, HB9BAP, HB9SNW, HB9FGU, HB9BJL, HB9HWP, HB9DCQ
HB9T	HB3XCT, HB9CNY, HB9EDU, HB9GUJ, HB9HST, HB9UVU, HB9UVW, DL5KUA
HB9TG	HB9CGA, HB9GUK, HB9PLB, HB9VQS
HB9TG	HB9CGA, HB9GUK, HB9PLB, HB9VQS
HB9W	HB3XEB, HB9BGP, HB9EXU, HB9RLO, HB9GWQ
HB9XCF	HB9XCF, HB9XBY
HB9ZG	HB9RMW, HB9JAB, HB9RYZ, HB9TSI, HB9EHP, HB9IQY, HB9AUR, HB9PJT
HB9ZZ	HB9HDN, HB9EXR, HB9HPU, HB9HJN
IQ0QJ	IW0SAG, IW0RQJ
N1SOH	N1SOH, W1FM
OK1KKI	OK7PY, OK1TRJ
UW7RWA	UZ1RM, UT0ROM